

Pressemitteilung

Berlin, 01.09.2022

Werde Mitglied der Jungen Akademie: Start des Bewerbungszeitraums für den Jahrgang 2023

Ab sofort können sich herausragende junge Wissenschaftler*innen und Künstler*innen für eine fünfjährige Mitgliedschaft in der Jungen Akademie bewerben.

Die Junge Akademie nimmt jedes Jahr zehn neue Mitglieder auf. Im interdisziplinären Austausch suchen die Mitglieder neue Ansätze für bisher ungelöste Probleme und forschen in gemeinsamen Projekten und Arbeitsgruppen an den Schnittstellen von Wissenschaft, Kunst, Gesellschaft und Politik. Für die Realisierung ihrer Vorhaben verfügen sie über einen Forschungsetat sowie über ein persönliches Budget zur individuellen Förderung.

1 / 2



Die Junge Akademie bietet ihren Mitgliedern ein breit gefächertes und stetig wachsendes Netzwerk aus allen Disziplinen und den Künsten. „Was daraus entstehen kann, Forschungsideen mit Kolleg*innen aus sämtlichen Disziplinen und den Künsten zu beleuchten und gemeinsam umzusetzen, sehen wir in zahlreichen Projekten, die die Grenzen der Interdisziplinarität überwinden“, so Timo de Wolff, aktueller Sprecher der Jungen Akademie.

Bis zum 15. November 2022 können sich junge Wissenschaftler*innen und Künstler*innen aus allen Disziplinen auf eine Mitgliedschaft in der Jungen Akademie ausschließlich online bewerben.

Auswahlkriterien und Verfahren

Die Ausschreibung richtet sich an junge Wissenschaftler*innen und Künstler*innen, die eine Promotion bzw. ein künstlerisches Qualifikationswerk vorweisen können. Das Datum der Abschlussprüfung dieser Arbeit muss zum Ende der Bewerbungsfrist (15. November 2022) mindestens drei, darf aber nicht länger als sieben Jahre zurückliegen. Außerdem wird ein eigenes Profil bzw. mindestens eine weitere herausragende wissenschaftliche oder künstlerische Arbeit erwartet. Kandidat*innen sollten über fundierte Deutschkenntnisse verfügen. Von den ernannten Mitgliedern wird die aktive Mitarbeit an den überwiegend in Deutschland stattfindenden Veranstaltungen der Jungen Akademie erwartet.

Die jährliche Zuwahl erfolgt im Wechsel über die Trägerakademien der Jungen Akademie (die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina) und die Junge Akademie selbst. Die Zuwahl durch die Junge Akademie erfolgt auf Basis einer Selbstbewerbung der Kandidat*innen, an die ein zweistufiges Auswahlverfahren anschließt. Eine Zuwahlkommission bestehend aus aktiven Mitgliedern der Jungen Akademie sichtet die Bewerbungen und lädt im Februar 2023 zu den Auswahlgesprächen nach Potsdam ein. Die Aufnahme der neuen Mitglieder erfolgt im Rahmen des Sommerplenums 2023.

Der Ausschreibungstext zur Zuwahl 2023 steht [hier zum Download](#) zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Verfahren und zur Bewerbungsplattform finden Sie unter: www.zuwahl.diejungeakademie.de

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.